

Wasser sparen



Mörfelden-Walldorf
natürlich mittendrin



Foto: oelkotest.de

16.08.2022

Wasser in Mörfelden-Walldorf



Trinkwasser aus dem Wasserhahn ist für uns alle selbstverständlich und jederzeit in praktisch unbegrenzter Menge vorhanden. Die Trockenheit in der Natur und natürlich im heimischen Garten zeigt aber: auch Wasser ist eine endliche und unersetzliche Ressource.

Da unser Wasser in Mörfelden-Walldorf aus Grundwasserbrunnen und nicht wie in machen anderen Kommunen aus natürlichen Quellen kommt, müssen wir uns zum Glück keine Sorgen machen, dass uns „der Hahn abgedreht wird“. Wasser bewusst und sparsam einzusetzen ist aber derzeit wichtiger denn je. Bevor dieses nämlich bei uns allen Zuhause ankommt wurde es bereits aus tiefen Brunnen hochgepumpt und aufbereitet. Und auch nachdem es im Abfluss „verschwindet“ ist noch lange nicht Schluss. Pumpstationen und letztlich die Kläranlage mit der zukünftigen vierten Reinigungsstufe verbrauchen wertvolle Energie und Ressourcen.



Der Wasserfußabdruck

Wasser wird dabei nicht nur in dem Moment verbraucht in dem es bei uns in den Abfluss läuft sondern genau genommen immer dann wenn wir wasserintensive Produkte kaufen und verbrauchen.

Nachzurechnen welches Produkt welche Auswirkungen hat ist dabei eine Wissenschaft für sich. Eine gute Erklärung bietet dabei das Umweltbundesamt ([Link](#)). Wer darüber hinaus mehr erfahren möchte oder aber auch mal seinen eigenen Konsum überprüfen will findet dies in der „Water Footprint Box“ ([Link](#)), einer sehr umfangreichen Sammlung an Werkzeugen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen zum Thema.



Wasser in der Landwirtschaft

Knapp zwei Drittel des weltweit verbrauchten Wassers stammt aus der Landwirtschaft. Sie sind kein Landwirt? Klar – aber wir kaufen alle deren Produkte.

Besonders schädlich sind Textilien, die in Anbau und Herstellung große Mengen Wasser in oft trockenen Gegenden verbrauchen. Musterbeispiel: Der Aralsee (ursprünglich fast die Fläche von Bayern) ist durch den Baumwollanbau fast ganz verschwunden.



Wasser in der Landwirtschaft



Aber auch beim täglichen Einkauf können wir den Wasserverbrauch im Auge behalten!

Obst und Gemüse gibt es im Supermarkt ganzjährig. Viele Produkte, die auch bei uns angebaut werden kommen dann im Winter aus heißeren Regionen der Welt in denen das Wasser bereits knapp ist (z.B. Tomaten aus Spanien, Bohnen aus Marokko oder Kartoffeln aus Israel). In Deutschland muss im Vergleich deutlich weniger künstlich bewässert werden.

Wer nicht nur regional, sondern auch saisonal einkauft unterstützt daher nicht nur die heimischen Bauern sondern senkt den globalen Wasserverbrauch.

In den folgenden zwei Folien haben wir daher einen Kalender mit Saisonzeiten für Obst und Gemüse für Sie.

Saisonkalender Obst



	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Äpfel	steigendes Angebot	steigendes Angebot	steigendes Angebot	steigendes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes Angebot	steigendes Angebot
Apfelsinen	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit				
Aprikosen	geringes Angebot	steigendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot				
Birnen	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes Angebot	geringes Angebot						
Brombeeren	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot						
Erdbeeren	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	steigendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot				
Esskastanien	steigendes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes Angebot	steigendes Angebot
Haselnüsse	steigendes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	steigendes Angebot	Haupterntezeit	steigendes Angebot	steigendes Angebot
Heidelbeeren	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot					
Himbeeren	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot							
Holunderbeeren	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot							
Johannisbeeren	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot					
Kirschen, süß	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot					
Kirschen, sauer	geringes Angebot	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot						
Mandarinen	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit				
Mirabellen	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot					
Pfirsiche, Nektarinen	geringes Angebot	steigendes Angebot	steigendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot				
Pflaumen	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot					
Preiselbeeren	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot						
Quitten	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot							
Rhabarber	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	steigendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot					
Stachelbeeren	geringes Angebot	steigendes Angebot	steigendes Angebot	steigendes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot				
Walnüsse	steigendes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	steigendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes Angebot
Wassermelonen	geringes Angebot	steigendes Angebot	steigendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot				
Weintrauben	geringes Angebot	steigendes Angebot	steigendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes Angebot	geringes Angebot					

- Haupterntezeit
- großes Angebot
- steigendes/
fallendes Angebot
- geringes Angebot

Saisonkalender Gemüse



	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Auberginen	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot
Blumenkohl	geringes Angebot	geringes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes/fallendes Angebot	geringes Angebot
Broccoli	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot				
Champignons	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot							
Chicorée	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes/fallendes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit
Chinakohl	steigendes/fallendes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes/fallendes Angebot
Dicke Bohnen	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot				
Erbsen, grün	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot
Fenchel	geringes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes/fallendes Angebot	geringes Angebot					
Grünkohl	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit					
Kartoffeln	steigendes/fallendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes/fallendes Angebot	steigendes/fallendes Angebot				
Kohlrabi	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot
Kürbis	geringes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes/fallendes Angebot						
Mangold	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot				
Möhren	steigendes/fallendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes/fallendes Angebot	steigendes/fallendes Angebot				
Paprika	geringes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes/fallendes Angebot	geringes Angebot				
Porree/Lauch	steigendes/fallendes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot
Radieschen	geringes Angebot	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot
Spinat	geringes Angebot	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot	geringes Angebot
Tomaten	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	geringes Angebot
Zucchini	geringes Angebot	geringes Angebot	geringes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	steigendes/fallendes Angebot	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	Haupterntezeit	steigendes/fallendes Angebot

- Haupterntezeit
- großes Angebot
- steigendes/
fallendes Angebot
- geringes Angebot

Wasser im Garten

Entspannen in der heimischen grünen Oase? Viele Kulturen in unseren Gärten verbrauchen eine große Menge Wasser: typisches Beispiel ist natürlich der „Englische Rasen“.

Es gibt aber durchaus Alternativen, die schön aussehen und weniger Wasser verbrauchen – und damit ist natürlich nicht der versiegelte Steingarten gemeint! In der neuen städtischen Förderrichtlinie unterstützt die Stadt bei der Entsiegelung um klimaangepasste aber natürliche Vorgärten zu fördern. Eine extensive Dachbegrünung wie auf dem Rathausdach in Mörfelden kommt z.B. weitgehend ohne externe Bewässerung aus.

Aber auch beim Gießen selbst gibt es Möglichkeiten Wasser zu sparen. In der heißen Mittagssonne den Rasensprenger laufen zu lassen mag zwar angenehm sein, durch die Verdunstung geht aber ein großer Teil des Wassers verloren ehe es die Pflanzen nutzen können.



Regen statt Trinkwasser!



Foto: schoener-wohnen.de

Die Sommer werden immer trockener, Regen immer wertvoller. Regenwasserzisternen oder eine Regentonne im Garten helfen, dass Regenwasser nicht einfach ungenutzt in der Kanalisation verschwindet, sondern beispielsweise zum Gießen oder für die Toilettenspülung benutzt werden kann. Unsere Trinkwasserreserven werden damit geschont.

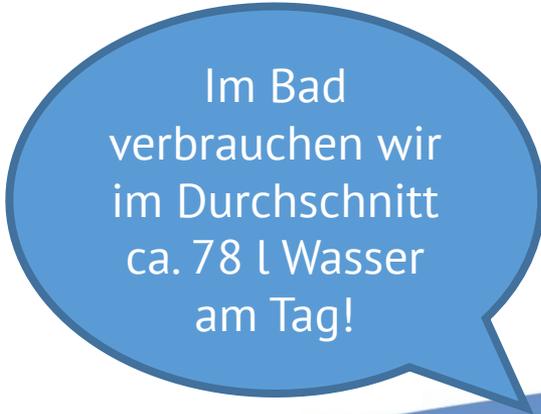
Geringere Wassermengen in der Kläranlage sparen wiederum Ressourcen wie z.B. Strom für die Pumpen ein – eine Win-Win-Situation

Im Badezimmer

Am meisten Wasser verbrauchen wir im Badezimmer: Pro Person fast 80 Liter am Tag!

Hier lässt sich aber leicht sparen:

- Duschen statt Baden spart 80% Wasser
- Jede Minute unter der Dusche verbraucht bis zu 16l Trinkwasser und kostet zwischen 11 und 20 Cent – 8 statt 11 Minuten sparen jährlich also bis zu 225€ und 17.500l Wasser!
- Wasserspararmaturen an Wasserhahn und Dusche kann bis zu 50% Wasser sparen
- Unter der Dusche und beim Zähneputzen nicht unnötig das Wasser laufen lassen – klingt selbstverständlich machen wir aber doch oft unbewusst!



Im Bad
verbrauchen wir
im Durchschnitt
ca. 78 l Wasser
am Tag!

In der Küche

Wussten Sie:

- Ein Spülgang eines modernen Geschirrspülers verbraucht ca. 10l Wasser. Die gleiche menge Geschirr per Hand zu spülen ist nicht nur mühsam dabei wird auch ein Vielfaches mehr Wasser verbraucht. Voraussetzung ist natürlich eine gut gefüllte Maschine!
- Geschirrspülmittel für die Maschine sind sehr effizient – verzichten Sie auf das vorspülen per Hand, das ist meist nicht notwendig.
- Energie sparen beim Kochen bedeutet gleichzeitig oft auch Wasser einzusparen. versuchen Sie z.B. Nudeln oder Kartoffeln mit weniger Wasser und dafür mit Deckel zu kochen. Noch besser klappt's mit dem Dampfdrucktopf.

In der Küche
verbrauchen wir im
Durchschnitt ca. 12,5 l
Wasser am Tag!

Wäsche Waschen

Eine Waschmaschine verbraucht zwischen 50 und 100 Liter Wasser pro Waschgang. Bei 3 bis 4 Wäschen pro Woche sind das bis zu 20.000 Liter pro Jahr!

Beim Kauf einer neuen Maschine also unbedingt auf den Wasserverbrauch achten und nur volle Maschinen laufen lassen.

Übrigens: einige Programme der Waschmaschine sind nur bei Sonderfällen sinnvoll. Z.B. die Vorwäsche ist nur für starke Verschmutzungen und verbraucht unnötig viel Wasser.

Manche Waschmaschinen können mit Regenwasser betrieben werden. Sie haben einen Brunnen oder eine Regenwasserzisterne? Prüfen Sie doch mal ob das vielleicht bei Ihnen möglich ist.



Foto: baubeaver.de

Weitere Infos gibt's bei uns:

Amt für Umwelt

Ladenbüro

Rathaus Mörfelden

Telefon: 06105 938 445

E-Mail: klimaschutz@moerfelden-walldorf.de

Stadtwerke

Stadtwerkehaus

Farmstraße 13-15

Telefon: 06105 938 876

Email: stadtwerke@Moerfelden-Walldorf.de